



Sonne über dem Muri-Dorf

Die VWMD (Vereinigung Wohnliches Muri-Dorf) lud ein zu Betriebsbesichtigung auf dem Aettenberg und gemütlichem Dorfplausch.

we Neben dem Plakat 'Viel Glück' begrüßte Vreni Schwab, Präsidentin der VWMD, am Pfingstamstagnachmittag mehr als siebenzig Vereinsmitglieder und Interessierte auf dem Landwirtschaftsbetrieb 'im Aettenberg' von Herbert und Sybille Meier-Laube. Das Plakat hängt zwar hier, um dem Lehrling Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung zu wünschen, gleichzeitig aber gilt es auch der VWMD, die ihren Pfingstamstaganlass nach einem Unterbruch von drei Jahren endlich wieder durchführen konnte.

Landwirtschaft im Wandel

1994 übernahm der zwanzigjährige Herbert Meier von seinem Vater den kleinen Landwirtschaftsbetrieb 'Im Steiräge' mit knapp 6 Hektaren Eigenland, im Anbindestall standen zwölf Kühe. Zunehmend wurde der Hof, eingeengt zwischen Bach und Strasse, auch vom Bau von Wohnhäusern bedrängt und in seiner Entwicklung behindert. So bestand trotz Sanierung von Wohnhaus und Scheune im Steiräge der Druck nach einem neuen Betriebsstandort weiterhin. Mit dem Kauf des Landes im Aettenberg wurde der Hof zu einem Aussiedlungsbetrieb. Der Bau der grossen Milchviehscheune - mit dem Nebenerwerbszweig Pferdepenion von Sybille Meier betrieben – brachte der gesamten Familie neue Motivation. So sind jetzt ein Sohn und eine Tochter in der landwirtschaftlichen Ausbildung, und auch der Jüngste tummelt sich auf dem Betrieb.

Sonnendach, Melkroboter und Pferdepenion

Heute bewegen sich rund fünfzig Milchkühe stressfrei vom Fress- in den Liege- und den Aussenbereich. Sie ernähren sich vom hofeigenen Gras und dem Heu, welches mit im Sonnendach erwärmter Luft nachgetrocknet wird. Zwei- bis dreimal täglich sucht jede Kuh den Melkroboter auf, der unter anderem Eiweiss- und Fettgehalt der silofreien Milch jeder Kuh speichert. Die Milch wird an Privatkunden geliefert oder zum exklusiven 'Steirägelerkäse' verarbeitet, den Sybille auf dem Hof verkauft. Ebenfalls Sybilles Arbeitsbereich ist die Pferdepenion. In geräumigen Boxen und im Aussenbereich bewegen sich die Pferde gelassen und entspannt. Die einen beobachten die heutigen Besucher aus Distanz, andere nähern sich und erhalten die gewünschten Streicheleinheiten. Draussen ist der 800 m² grosse Reitplatz, der dank eines ausgeklügelten Systems be- und entwässert wird. So ist er ganzjährig bereitbar mit Ausnahme von langfristigen Frostperioden, die es kaum noch gibt.

'Dem Tüchtigen hilft das Glück'; das altrömische Sprichwort gilt auch für die Familie Meier. Zufrieden äusserten sich die interessierten Besucher aus allen drei Dorfteilen Muris nach den Führungen durch Herbert und Sybille Meier sowie dem einfachen Zobig, serviert vom Vorstand der VWMD, zwischen Kühen und duftendem Heustock. Ein herzlicher Dank gebührt der Familie Meier für die unkomplizierte Bereitschaft zur Führung durch ihren landwirtschaftlichen Betrieb sowie der Raiffeisenbank Oberfreiamt Muri für das Sponsoring des Zobigs.

Weitere Angaben: www.vwmd.ch